

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 1/15

## Universal Voranstrich 933

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

Universal Voranstrich 933

**UFI:**

PCTT-2NES-NAME-TTPT

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Haftvermittler, Grundierung

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**PW:** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 19:** Bauwirtschaft

**Produktkategorien [PC]**

**PC 1:** Klebstoffe, Dichtstoffe

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**Enke-Werk, Johannes Enke GmbH & Co. KG**

Hamburger Str. 16

40221 Düsseldorf

Germany

**Telefon:** +49 211 304074

**Telefax:** +49 211 393718

**E-Mail:** info@enke-werk.de

**Webseite:** www.enke-werk.de

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@enke-werk.de

#### 1.4. Notrufnummer

24h: Emergency CONTACT (24-Hour-Number): GBK GmbH +49 (0)6132-84463

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Aspirationsgefahr (Asp. Tox. 1)	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	Berechnungsmethode.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode.
Akute Toxizität (inhalativ) (Acute Tox. 4)	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode.
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 2/15

## Universal Voranstrich 933

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE 2)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 3)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen



**GHS08**  
Gesundheitsgefahr

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER; 4-Methyl-pentan-2-on; Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol; Xylol

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält 4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Sicherheitshinweise Prävention

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

#### Sicherheitshinweise Lagerung

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:**

4,8 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 3/15

## Universal Voranstrich 933

20,8 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

20,8 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Beschreibung:

Lösung aus Vinylchloridpolymeren und Lösemitteln

#### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
EG-Nr.: 905-588-0 REACH-Nr.: 01-2119486136-34-XXXX	<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> Acute Tox. 4 (H312, H332), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) 3.500 mg/kg ATE (Dermal) > 1.700 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 11 mg/L ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 1,5 mg/L	40 - ≤ 70 Gew-%
CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 REACH-Nr.: 01-2119473980-30-XXXX	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) 2.080 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 11 mg/L	5 - ≤ 10 Gew-%
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32	<b>Xylol</b> Acute Tox. 4 (H332, H312), Aquatic Chronic 3 (H412), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) 8.700 mg/kg ATE (Dermal) 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 10 - 20 mg/L	1 - < 5 Gew-%
EG-Nr.: 919-857-5 REACH-Nr.: 01-2119463258-33-XXXX	<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane,</b> Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Gefahr <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) ≥ 15.000 mg/kg	0 - ≤ 2 Gew-%
CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5 REACH-Nr.: 01-2119456619-26-XXXX	<b>4,4'-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER</b> Aquatic Chronic 2 (H411), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1B (H317) Achtung <b>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)</b> Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5% Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5% <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) > 15.000 mg/kg ATE (Dermal) 23.000 mg/kg	0 - < 0,3 Gew-%

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 4/15

## Universal Voranstrich 933

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 Index-Nr.: 606-002-00-3 REACH-Nr.: 01-2119457290-43	<b>2-Butanon</b> Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) > 2.193 mg/kg ATE (Dermal) > 5.000 mg/kg	0 - ≤ 0,03 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Lungenentzündung (Pneumonie) Lungenödem Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung/-reizung Reizung der Atemwege

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Chlorwasserstoffgas.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 5/15

## Universal Voranstrich 933

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

##### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

##### Brandschutzmaßnahmen:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 6/15

## Universal Voranstrich 933

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Empfehlung:**

Grundierung, Haftvermittler

**Branchenlösungen:**

Beschichtungsstoffe, lösemittelbasiert, krebserregende Inhaltsstoffe, gekennzeichnet

**GISCODE:**

BSL60

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (166 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H, Y
IOELV (EU)	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (208 mg/m <sup>3</sup> )
IOELV (EU)	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)
TRGS 900 (DE) ab 02.10.2020	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (220 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H
TRGS 900 (DE)	<b>Butan-1-ol</b> CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6	① 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG, Y
IOELV (EU)	<b>2-Butanon</b> CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	① 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ② 300 ppm (900 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	<b>2-Butanon</b> CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	① 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H, Y

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 7/15

## Universal Voranstrich 933

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE) ab 09.11.2015	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE) ab 01.11.2016	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	2.000 mg/L	① Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	<b>Butan-1-ol</b> CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6	2 mg/g Creatinin	① 1-Butanol, Nach Hydrolyse: ② Urin ③ vor nachfolgender Schicht
TRGS 903 (DE)	<b>Butan-1-ol</b> CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6	10 mg/g Creatinin	① 1-Butanol, Nach Hydrolyse: ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE) ab 09.11.2015	<b>2-Butanon</b> CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

#### Hautschutz:

Handschutz Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Unsere Empfehlung lautet wie folgt: Geeignete Materialien bei längerem, direktem Kontakt (mindestens Schutzindex 6, entsprechend >480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Neopren®, Viton®, PVC, Butyl- oder Nitrilkautschuk. Kontaminierte Handschuhe entsorgen. Bei ordnungsgemäßer, optimierter Arbeitsweise ist nur mit kurzzeitigem Kontakt und Flüssigkeitsspritzern zu rechnen, daher ist nach DGUV Information 212-007 auch ein Handschuh der mindestens Schutzklasse 1 (< 10 min Permeationszeit) entspricht ausreichend. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Handschuhe im Falle eines Chemikalienkontaktes kurzfristig gewechselt werden.

Körperschutz: Benutzung von Schutzkleidung

#### Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Im Bedarfsfall Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 8/15

## Universal Voranstrich 933

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Form:** Flüssig

**Farbe:** hellgelb

**Geruch:** Ketone

**Entzündbarkeit:** Ja

##### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	≈ 80 °C		
Flammpunkt	≈ 11 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	460 °C		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	0,6 - 6,5 Vol-%		
Dampfdruck	0,015 - 0,02 hPa	55 °C	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	0,87 g/cm <sup>3</sup>		
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, dynamisch	10 - 50 mPa* s	20 °C	
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar		

#### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil. Bei Überhitzung des Films Abspaltung von Chlorwasserstoff möglich.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gase/Dämpfe, giftig.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 9/15

## Universal Voranstrich 933

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 3.500 mg/kg (Ratte)
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >1.700 mg/kg (Kaninchen)
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>ATE (Einatmen, Dampf)<sup>1</sup>:</b> 11 mg/L
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 2.080 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 401
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >2.000 mg/kg (Ratte) OECD- Prüfrichtlinie 402
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> 11 mg/L
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 8.700 mg/kg (Ratte)
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 2.000 mg/kg (Kaninchen)
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> 10 - 20 mg/L 4 h (Ratte)
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane,</b> EG-Nr.: 919-857-5
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> ≥15.000 mg/kg (Ratte)
<b>4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER</b> CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >15.000 mg/kg (Ratte)
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 23.000 mg/kg (Kaninchen)
<b>2-Butanon</b> CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >2.193 mg/kg (Ratte)
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen)

<sup>1</sup>: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

#### **Akute orale Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Akute dermale Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Akute inhalative Toxizität:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Verursacht Hautreizungen.

#### **Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

#### **Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:**

Enthält 4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### **Keimzellmutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Karzinogenität:**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### **Reproduktionstoxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Kann die Atemwege reizen.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### **Aspirationsgefahr:**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### **Zusätzliche Angaben:**

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 10/15

## Universal Voranstrich 933

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol	EG-Nr.: 905-588-0
LC <sub>50</sub> : 2,6 mg/L 4 d (Fisch, Fisch (salmo gairdneri))	OECD 203
EC <sub>50</sub> : 4,6 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Alge (Pseudokirchneriella subcapitata))	OECD 201
NOEC: 1,17 mg/L (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh))	EPA 600/4-91/003
NOEC: >1,3 mg/L 56 d (Fisch, Fisch (salmo gairdneri))	
NOEC: 16 mg/L 28 d (Alge/Wasserpflanze, Belebtschlamm eines überwiegend kommunalen Abwassers)	OECD 301F
NOEC: 16 mg/L 28 d (Alge/Wasserpflanze, Belebtschlamm eines überwiegend kommunalen Abwassers)	OECD 301 F
ErC <sub>50</sub> : 4,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Alge (Pseudo-kirchneriella subcapitata))	OECD 201
LOEC: 3,16 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna)	OECD 211
LC <sub>50</sub> : 2,6 mg/L 4 d (Fisch, Fisch (salmo gairdneri))	OECD 203
EC <sub>50</sub> : 4,6 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Alge Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201
ErC <sub>50</sub> : 4,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Alge Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201
LOEC: 3,16 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna)	OECD 211
LC <sub>50</sub> : 2,6 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))	OECD Prüfrichtlinie 203
EC <sub>50</sub> : 2,2 mg/L (Alge/Wasserpflanze)	OECD- Prüfrichtlinie 201
ErC <sub>50</sub> : 4,9 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)	
4-Methyl-pentan-2-on	CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
LC <sub>50</sub> : >179 mg/L 4 d (Fisch, Danio rerio (Zebraabärbling))	OECD Prüfrichtlinie 203
LC <sub>50</sub> : >100 mg/L 4 d (Fisch, Danio rerio)	OECD- Prüfrichtlinie 203
LC <sub>50</sub> : >179 mg/L 4 d (Fisch, Danio rerio (Zebraabärbling))	OECD Prüfrichtlinie 203
EC <sub>50</sub> : >200 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))	OECD- Prüfrichtlinie 202
EC <sub>50</sub> : 275 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Pseudomonas putida)	DIN 38412
EC <sub>50</sub> : 275 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Pseudomonas putida)	DIN 38412
NOEC: 30 - 35 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))	OECD-Prüfrichtlinie 211
NOEC: 30 - 35 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))	OECD-Prüfrichtlinie 211
ErC <sub>50</sub> : >146 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Lemna gibba (Bucklige Wasserlinse))	OECD Prüfrichtlinie 221
ErC <sub>50</sub> : >146 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Lemna gibba (bucklige Wasserlinse))	OECD Prüfrichtlinie 221
Xylol	CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
LC <sub>50</sub> : 86 mg/L 4 d (Fisch, Leuciscus idus (Goldorfe))	
LC <sub>50</sub> : 1 - 10 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)	
LC <sub>50</sub> : 1 - 10 mg/L 4 d (Fisch)	
LC <sub>50</sub> : 2 - 8 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum capricornutum (Grünalge))	
EC <sub>50</sub> : 1 - 10 mg/L 2 d	
EC <sub>50</sub> : 1 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)	
EC <sub>50</sub> : 1 mg/L 1 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))	
NOEC: 1,17 mg/L 56 d (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia)	
NOEC: 0,44 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Alge Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201
NOEC: 0,96 mg/L (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh))	
ErC <sub>50</sub> : 4,6 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Alge Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201
LOEC: 3,16 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna)	OECD 211

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 11/15

## Universal Voranstrich 933

**4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER** CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5

**LC<sub>50</sub>:** 2 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

**EC<sub>50</sub>:** 1,8 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

**EC<sub>50</sub>:** 11 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selastrum capricornutum)

**EC<sub>50</sub>:** >42,6 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Mikroorganismen)

**NOEC:** 0,55 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

**LC<sub>50</sub>:** 2 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) OECD Prüfrichtlinie 203

**NOEC:** 0,55 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

**NOEC:** 0,55 mg/L 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

**IC<sub>50</sub>:** >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Belebtschlamm)

**LC<sub>50</sub>:** 2 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

**2-Butanon** CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0

**LC<sub>50</sub>:** 2.993 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)

**EC<sub>50</sub>:** 2.029 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)

**EC<sub>50</sub>:** 308 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)

**EC<sub>50</sub>:** 2.029 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)

### Aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol** EG-Nr.: 905-588-0

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

**4-Methyl-pentan-2-on** CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

**Xylol** CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

**4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER** CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5

**Biologischer Abbau:** Schwer biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol** EG-Nr.: 905-588-0

**Log K<sub>OW</sub>:** 3,2

**4-Methyl-pentan-2-on** CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

**Log K<sub>OW</sub>:** 1,9

**Xylol** CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7

**Log K<sub>OW</sub>:** 3,16

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):** 5,5

**4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER** CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5

**Log K<sub>OW</sub>:** 100

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):** 100

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol** EG-Nr.: 905-588-0

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

**4-Methyl-pentan-2-on** CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

**Xylol** CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 12/15

## Universal Voranstrich 933

<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane,</b> EG-Nr.: 919-857-5
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —
<b>4,4`-METHYLEN DIPHENYLDIGLYCIDYLETHER</b> CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —
<b>2-Butanon</b> CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Gebinde müssen zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei entleert werden. Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden. Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
------------	---

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

#### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
FARBE	FARBE	PAINT	PAINT
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
Nein	Nein	Nein	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 163   367   640D   650	<b>Sondervorschriften:</b> 163   367   640D   650	<b>Sondervorschriften:</b> 163   367	<b>Sondervorschriften:</b> A3   A72   A192

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 13/15

## Universal Voranstrich 933

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Y341
<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2
<b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 33	<b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>EmS-Nr.:</b> F-E, S-E	
<b>Klassifizierungscode:</b> F1			
<b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)			

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

3, 28, 40, 75

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

##### Störfallverordnung (12. BImSchV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

##### Wassergefährdungsklasse

###### WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 14/15

## Universal Voranstrich 933

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC <sub>50</sub>	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
SCL	Specific concentration limit
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Aspirationsgefahr ( <i>Asp. Tox. 1</i> )	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	Berechnungsmethode.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode.
Akute Toxizität (inhalativ) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode.
Karzinogenität ( <i>Carc. 2</i> )	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 2</i> )	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	Berechnungsmethode.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.09.2024

**Druckdatum:** 19.12.2024

**Version:** 19,09



Seite 15/15

## Universal Voranstrich 933

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 3)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

  

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die aktuelle Fassung dieses Sicherheitsdatenblatts finden Sie auf unserer Webseite [www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)